

erkrankte der Oberlehrer Weyrauch schwer und muß der Schule noch längere Zeit fernbleiben; seine Stunden übernahm bis Ostern Herr Kessel. Am 11. März begann Dr. Cotta eine neue militärische Übung und wird bis zum 21. März vom Lehrerkollegium vertreten, ebenso Oberlehrer Zopf, in dessen Familie die Masern ausgebrochen waren.

Am Reformationsteste sprach der Kollege Bürger und an Kaisers Geburtstag Dr. Weise. Die Erinnerung an die Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. und an Sedan wurde teils durch Ansprachen der Kollegen Stieff und Bobertag, teils durch Deklamationen und Reden von Primanern begangen. Bei der Feier des 90. Geburtstages des Feldmarschalls Grafen Moltke hielt Oberlehrer Zopf die Festrede.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1890/91.

	A. Realgymnasium															B. Vorschule			
	I	D. II	II. HO	II. HM	D. HO	D. HM	II. HO	II. HM	IVO	IVM	VO	VM	VIO	VIM	Summa Σ	1	2	3	Summa Σ
1. Bestand am 1. Februar 1890 ...	16	14	20	18	23	16	40	32	43	29	44	39	38	25	397	34	32	14	80
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1889/90	7	3	7	—	1	—	4	2	9	4	3	4	4	5	53	2	2	—	4
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	5	6	19	—	25	—	21	—	25	—	26	—	17	—	144	18	11	—	29
3b. Zugang durch Übergang in den Cötus M resp. O	—	—	2	7	—	3	5	11	2	13	5	16	6	8	78	—	—	—	—
3c. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	—	1	1	—	1	3	1	1	3	4	1	4	1	22	12	4	8	24
4. Frequenz am Anfange des Schul- jahres 1890/91	15	12	22	24	25	20	29	37	28	39	35	47	27	23	383	45	27	11	83
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	5	—	—	2	2
6. Abgang im Sommersemester	5	2	2	8	4	3	3	8	4	6	2	3	2	1	53	—	3	—	3
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	4	5	—	15	—	13	—	22	—	23	—	17	—	20	119	10	4	—	14
7b. Zugang durch Übergang in den Cötus O resp. M	—	—	11	6	2	1	16	9	11	5	21	12	6	6	106	—	—	—	—
7c. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	—	—	—	—	1	2	2	1	3	3	3	2	18	2	1	4	7
8. Frequenz am Anfang des Winter- semesters	14	12	25	21	22	14	35	33	32	29	45	32	31	28	373	37	19	13	69
9. Zugang im Wintersemester	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	4	—	1	—	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	1	2	1	—	2	2	—	—	1	—	—	1	10	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1891 ..	14	12	25	19	21	14	34	31	32	29	45	32	31	28	367	37	20	13	70
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1891	13,8	17,3	17,5	16,6	16,5	15,8	15	14,6	14,1	13,3	13,1	12,5	11,7	11,1		9,8	8,5	7	Jahr

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium							B. Vorstufe						
	Evangel.	Kathol.	Diffid.	Juden	Einheim.	Ausw.	Ausl.	Evangel.	Kathol.	Diffid.	Juden	Einheim.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters ...	270	88	—	25	315	61	7	65	17	—	1	76	7	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	263	91	—	19	307	59	7	58	10	—	1	65	4	—
3. Am 1. Februar 1891	258	92	—	17	302	58	7	59	10	—	1	66	4	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1890: 13 Schüler, Michaelis 10. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 7, Michaelis 5.

C. Übersicht über die Abiturienten.

Die Michaelisprüfung fand am 30. August 1890 unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrates Hoppe statt; das Patronat war durch den Herrn Stadtschulrat Dr. Pfundtner vertreten. Die 4 Abiturienten, von denen 1 von der mündlichen Prüfung dispensiert wurde, erlangten das Zeugnis der Reife, nämlich:

Nr.	Name	Alter	Aus	Aufenthalt		Gewählter Beruf
				in I	in der Schule	
		Jahre		Jahre	Jahre	
1.	Joseph Bischoff	18	Langenbrück	2 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$	Marine.
2.	Oswald Gecker	21	Pirschen	2	8 $\frac{1}{2}$	Baufach.
3.	Emil König	21 $\frac{1}{2}$	Modelsdorf	2	5 $\frac{1}{2}$	Medicin.
4.	Max Waltmann	18 $\frac{3}{4}$	Breslau	2	12 $\frac{1}{2}$	Postfach.

Die Osterprüfung fand am 9. Februar 1891 unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrates Hoppe statt; das Patronat war durch den Herrn Stadtschulrat Dr. Pfundtner vertreten. Ein Abiturient trat nach der schriftlichen Prüfung zurück, der andere erlangte das Zeugnis der Reife, nämlich:

Nr.	Name	Alter	Aus	Aufenthalt		Gewählter Beruf
				in I	in der Schule	
		Jahre		Jahre	Jahre	
1.	Friedrich Buro	19 $\frac{1}{2}$	Trachenberg	2	9 $\frac{3}{4}$	Postfach.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Für das Zeichnen wurden angeschafft: 54 Vorlagen Flachornamente von C. Fink und 31 Vorlagen Körperstudien von G. Schreiber. Für den Gesang: 60 Exemplare Liederstrauß von B. Rothe, Teil III. und eine Normalstimmgabel. Für die Naturgeschichte: 1 Pflanzenkasten und 2 Pflanzentaschen. Eine Löwenlunge, ein